

# EXCESS

**BERNARDI ROIG**

24.11.18 – 14.04.19

ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST UNNA  
*CENTRE FOR INTERNATIONAL LIGHT ART UNNA*



**BERNARDI ROIG** (Palma de Mallorca, 1965) ist einer der wichtigsten Künstler der gegenwärtigen spanischen Kunstszene. Sein Werk umfasst neben Skulpturen und Licht-Installationen auch Videos, Photographien und Zeichnungen. Charakteristisch sind die aus Polyesterharz bestehenden weißen menschlichen Skulpturen in Kombination mit Leuchtstoffröhren. Diese Arbeiten stehen auch im Fokus dieser Ausstellung:

Die Modelle für Roigs Skulpturen sind zumeist ältere Männer mit hängenden Bäuchen, aufgeklopften Hosen und vom Licht gequälten Gesichtern. Die weißen Gestalten schreien, können aber nicht kommunizieren. Ihr Schrei ist stumm und bleibt ungehört. Leuchtstoffröhren oder TV-Monitore verleihen dem kräftigen Weiß der von Angst und Isolation gezeichneten Körper ein grausames Leuchten. Das Licht wird in Roigs Werken weder gebündigt noch zu einem sanften Wahrnehmungsspiel inszeniert. Hier ist das Licht eine Wucht. Und obwohl Licht grundsätzlich die Voraussetzung für das Sehen ist, führt es im Überschuss (englisch: Excess) auch zu dessen Einschränkung.

Roigs Protagonisten sind gezwungen die immer gleichen, bedeutungslosen Handlungen zu wiederholen. Der Künstler ist ein Geschichtenerzähler, der die Bühne für menschliches Drama schafft. Excess, der Ausstellungstitel, bezieht sich auf einen Überschuss in mehrfacher Hinsicht. Es ist eine allgemeine Überforderung. Die Bilder seiner Arbeiten sind verstörend und brennen sich in das Gedächtnis ein.

**BERNARDI ROIG** (Palma de Mallorca, 1965) is one of the most important artists of the current Spanish art scene. His work includes sculptures and light installations, as well as videos, photographs and drawings. Characteristic are the human sculptures made of polyester resin in combination with fluorescent tubes. These are the artworks this exhibition focuses on.

The models for Roig's sculptures mostly are older men with hanging bellies, unbuttoned trousers, and faces tormented by light. The white figures are shouting yet unable to communicate. Their cry is mute and unheard. Fluorescent tubes or TV monitors lend a ghastly glow to the strong whiteness of the bodies marked by anxiety and isolation.

The light in Roig's artworks is neither tamed nor staged to a gentle play of perception. Here the light is powerful. Although light is basically a precondition for seeing, in its excess it also leads to blindness.

Roig's protagonists are forced to perform repetitive and meaningless actions over and over. The artist is a story-teller, who sets the stage for human drama. Excess, the title of the exhibition, refers to a surplus in many ways. It simply feels as "too much". The images of his works are disturbing, and remain seared in our brain for a long time.

Die Ausstellung wird gefördert durch / The exhibition is supported by:

